

# IDD - Praktische Umsetzung

Wien, am 17.01.2018

Fachverbandsobmann Mag. Hannes Dolzer

# Umsetzung IDD in Österreich

---

*Einem jeden Recht getan  
ist eine Kunst,  
die keiner kann...*

oder:

Golden Plating oder kein Golden Plating?

Das ist hier die Frage!

# Interessensvertretung

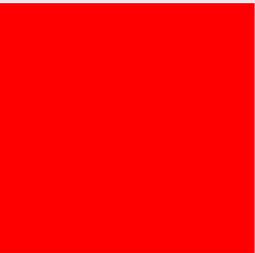
## Prioritäten Fachverband Finanzdienstleister

- „angemessene“ gesetzliche Regelungen
  - proportional und in Praxis umsetzbar
  - kein Golden Plating - Vorschriften aus EU genügen
- Freie Wahl des Einkommens (Provision / Honorar)
  - ohne „de facto“ Provisionsverbot
- Vermittlung von Information
  - Informationen zu rechtlichen Fragen / Themen
  - Unterstützung bei Weiterbildung(sverpflichtung)

# Inhalte

---

1. Grundlagen der IDD
2. Gesetzesnovellierungen
3. aktueller Stand der Umsetzung
4. praxisrelevante Normen
5. offene Themen
6. Ausblick / Conclusio



# Grundlagen der IDD

# Grundlagen

- ab 2008: Finanzkrise / schlimmste Wirtschaftskrise seit 1930ern
- **Eindruck/Feststellung Europäische Kommission:**
  - Hypothekarkredite in Höhe von € 6 Billionen gefährdet
  - Markt der privaten Altersvorsorge (€ 10 Billionen) gefährdet,  
- dramatische Folgen befürchtet
  - Veranlagung- und Versicherungsprodukte an Privatanleger nicht bedarfsgerecht vermittelt  
- mangelnde Transparenz und Risikohinweise sowie Interessenkonflikte

=>Notwendigkeit für MCD, MIFID II und IDD

# Grundlagen

## Ziele der Europäischen Union

- Verbesserung Verbraucherschutz - kein „mis-selling“
  - gleiche Wettbewerbsbedingungen für ALLE Marktteilnehmer (Versicherer auch erfasst)
  - Marktintegration (EU Raum) - Erleichterung grenzüberschreitender Vertrieb
- ⇒ kosteneffektives Funktionieren (Versicherungs)märkte  
->günstigere (Versicherungs)produkte

# EU-Recht

## Trilog

Europäisches  
Parlament



Europäischer  
Rat

nationale  
Ministerien

Open Hearing

Veröffentlichung des  
Kommissionsvorschlages

Stakeholder-Meetings

Europäische  
Kommission

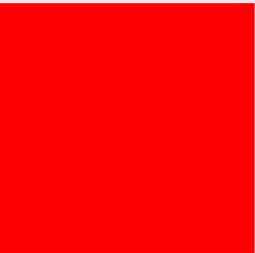
Konsultation

# Grundlagen

---

- Richtlinie IDD - Insurance Distribution Directive  
Versicherungsvertriebsrichtlinie 2016 von EU beschlossen
- Frist für Umsetzung in nationales Recht bis 23. Februar 2018
- Verlängerung der Frist des „In Kraft-Tretens“ bis **01. Oktober**  
- bedeutet nationale Gesetze sollten trotzdem bis 23.02  
beschlossen werden

*Anmerkung: aktueller Finanzminister hat sich vor Monaten für eine möglichst lange Legislaturperiode ausgesprochen*



# Gesetzesnovellierungen

# Gesetzesnovellierungen

MCD



umgesetzt

2016

MIFID



umgesetzt

2018

IDD



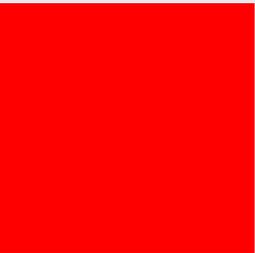
in Kraft treten

01.10.2018

# Gesetzesnovellierungen

## Welche Gesetze in Österreich werden geändert?

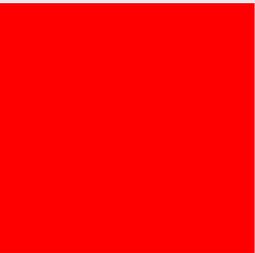
- Versicherungsaufsichtsgesetz (*Finanzministerium*), zB
  - Beratungspflicht, Weiterbildungsverpflichtung für Versicherer
- Gewerbeordnung (*Wirtschaftsministerium*), zB
  - Weiterbildungsverpflichtung, Statusinformation Gewerbetreibende
- Maklergesetz (*Justizministerium*), zB
  - best advice
- Versicherungsvertragsgesetz (*Justizministerium*), zB
  - Stornohaftungszeit
- Konsumentenschutzgesetz (*Konsumentenschutzministerium*), zB
  - Rücktrittsrecht KSCHG



# Stand der Umsetzung

# Stand Umsetzung

- Frist für „In Kraft treten“ verlängert bis 01. Oktober 2018
- Frist für *Gesetzesbeschlüsse* noch immer 23.02.2018  
=> *lange Legisvakanz*
- Gesetzesvorlage **Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)** fertig
  - Begutachtung schon geschehen
  - evtl. Details zu klären: zB:, Empfehlungspflicht, Weiterbildung
- Entwurf **Gewerbeordnung (GewO)** eigtl. fertig
  - offen: zB, Statusinformation, Sanktionen
- Entwurf **Maklergesetz (Makl G)** ?
- **Konsumentenschutzgesetz, Versicherungsvertragsgesetz**
  - Politische Entscheidung



# Praxisrelevante Normen (*nicht mehr in Diskussion*)

# Praxisrelevante Normen

---

1. Anwendungsbereich (Art. 1)
2. berufliche und organisatorische Anforderungen (Art.10)
3. Informationspflichten (Art. 18ff u Art. 29)
4. POG - Produktgenehmigung / Zielmarkt (Art.25)
5. Bonifikationen

# Praxisrelevante Normen

---

## Anwendungsbereich (Art. 1)

- Richtlinie gilt nun auch für Versicherer

### Ausnahmen:

- Versicherung ist ergänzende Leistung zu Dienstleistung oder Ware
  - und deckt Risiko Defekt, Beschädigung oder Verlust
  - und Prämie nicht höher als € 600 pa
- Vertriebstätigkeit außerhalb EU oder mit Drittländern

# Praxisrelevante Normen

---

## Berufliche und organisatorische Anforderungen (Art.10)

Unternehmer und Angestellte müssen

- über angemessene Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen
- sich zumindest 15 Stunden pa weiterbilden\*
- einen guten Leumund besitzen

\* Mitarbeiter/Innen vermutlich nur intern

# Praxisrelevante Normen

## Informationspflichten (Art. 18ff u Art. 29)

Rechtzeitig vor Abschluss eines Vertrages:

- Identität, Anschrift
- *Empfehlungspflicht ja/nein (zumindest bei (F)LV noch offen)*
- Beschwerdemöglichkeit
- *Sphäre Kunde oder Versicherer (Zeitpunkt noch offen)*
- Beteiligung > 10% an Versicherer
- Versicherer Beteiligung > 10%
- Information ob Rat
  - auf Basis ausgewogener und persönlicher Untersuchung
  - oder Verpflichtung für bestimmte Versicherer (Namen)

# Praxisrelevante Normen

## Informationspflichten (Art. 18ff u Art. 29)

Rechtzeitig vor Abschluss eines Vertrages:

- Art der Vergütung
  - Honorar - Bekanntgabe bzw. Berechnungsmethode
  - Provision
  - Kombination
  - oder andere Variante (wirtschaftlicher Vorteil)
  
- Produktinformationsblatt
  
- ggf. Interessenkonflikte offen legen

# Praxisrelevante Normen

## Informationspflichten Versicherungsanlageprodukte (Art. 29)

Rechtzeitig vor Abschluss eines Vertrages:

- Gesamtkosten und Gebühren
  - auf Kundenwunsch detailliert (Provision)
- Empfehlung ja/nein (noch offen)
- Angemessenheits- und Eignungstest - Informationen einholen

*Überlegung: FV FDL Muster Informationsblätter erstellen?*

# Praxisrelevante Normen

---

## POG - Produktgenehmigung / Zielmarkt (Art.25)

Versicherer und Vermittler, die Produkt konzipieren müssen

- Verfahren für Genehmigung festlegen
- Zielmarkt definieren
- Produkte regelmäßig prüfen
- Produktinformationsblätter zur Verfügung stellen

# Praxisrelevante Normen

---

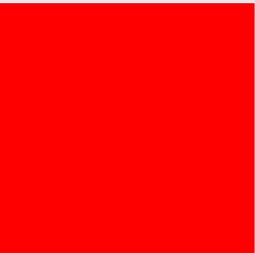
## Bonifikationen

### Provisionen und Bonifikationen

- dürfen sich nicht nachteilig auf Qualität der Dienstleistung auswirken
- dürfen nicht „best advice“ zuwider laufen

### Bonifikationen

- müssen auch Qualitätskriterien beinhalten
- evtl. abgeleitete Offenlegungspflicht aus Interessenkonflikten



# Offene Themen (noch in Verhandlung)

# Offene Themen

---

1. Rücktrittsrecht
2. Vermittlerstatus
3. Empfehlungspflicht
4. Stornohaftung

# Offene Themen

---

## Rücktrittsrecht

- Textvorschlag vorhanden
- VVO proaktiv - Initiativantrag (nicht beschlossen)
- Regelung für Zukunft (Gesetzestext)
- Vergangenheit (Veranlagungsrisiko)
  
- Interessenvertreter Versicherungsvertreiber (VVO, VA, VM FDL)  
grundsätzlich mit Text einverstanden

# Offene Themen

## Vermittlerstatus (BMW)

- **IDD: Vor Abschluss Vertrag bekannt geben**
  - ob für Kunden oder Versicherer tätig
- **andere Interessenvertreter**
  - wollen Info schon bei Gewerbeanmeldung („Statusklarheit“)
  - Verbot Anmeldung Gewerbe Versicherungsmakler und Versicherungsagent in einem Unternehmen
  - Einschränkungen für Vermögensberater (Vermittlung in der Form...)
- **FV FDL: kein Golden Plating, 2 Lösungsvorschläge bzgl. FDL**

# Offene Themen

## Empfehlungspflicht (BMW, BMJ, BMF)

- IDD: keine Empfehlungspflicht (Möglichkeit für Staaten erwähnt)
- Interessenvertreter der Versicherungsmakler
  - wollen explizit Verpflichtung zu Empfehlung (bestes Produkt) für alle Vermittlergruppen („war immer schon so“ ...)

## FV FDL:

- kein Golden Plating,
- unmöglich zB in FLV auf 20 Jahre Fonds mit
  - geringstem Risiko
  - oder bestem Ertragvorhersagen
- Lösungsvorschläge in Ministerien eingebracht  
Zustimmung FV Versicherungsmakler signalisiert

# Offene Themen

## Stornohaftung (BMF, BMASK)

Konsumentenschützer (AK, BMASK, VKI) wollen grundsätzlich

- Ungezillmerte Tarife (Provision über Laufzeit)
- Zumindest lange Stornohaftung (> 10 Jahre)

wegen

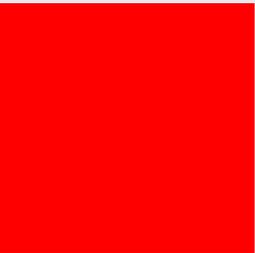
- zu niedriger Rückkaufswerte
- bessere laufende Betreuung Kunden

FV FDL:

- keine verschuldungsunabhängige Haftung bis 10 Jahre
  - Branchennachwuchs gefährdet

Andere Interessenvertreter

- VersMakler: egal
- VersAgenten „schon erledigt“
- VVO: 10 Jahre Haftung „bestmöglicher Kompromiss“



# Ausblick / Conclusio

# Ausblick / Conclusio

- Gespräch VVO, FDL, VM, VA am 11.01
  - Bezüglich offener Themen
  - weitere Gespräche geplant
  
- Laufender Kontakt FV Finanzdienstleister mit Ministerien
  - bzgl. offener Themen
  
- Gesetzesbeschlüsse bis 23.02. europarechtlich gefordert aber unwahrscheinlich
  - lange Legisvakanz
  
- FV Finanzdienstleister wird informieren
  - Veranstaltungen
  - Schriftstücke

# Interessenvertretung

## Prioritäten Fachverband Finanzdienstleister

- „angemessene“ gesetzliche Regelungen
  - proportional und in Praxis umsetzbar
  - kein Golden Plating - Vorschriften aus EU genügen
- Freie Wahl des Einkommens (Provision / Honorar)
  - ohne „de facto“ Provisionsverbot
- Vermittlung von Information
  - Informationen zu rechtlichen Fragen / Themen
  - Unterstützung bei Weiterbildung (-sverpflichtung)